Satzung
über die Erhebung von Friedhofsgebühren
der Stadt Ulmen vom 04.09.2025

Der Stadtrat hat auf Grund des § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) und der §§ 2 Abs. 1, 7 und 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) folgende Satzung beschlossen, die hiermit bekannt gemacht wird:

INHALTSÜBERSICHT:

§ 1 Allgemeines.....	2
§ 2 Gebührenschuldner	2
§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit	2
§ 4 Inkrafttreten	2
Anlage zur Friedhofsgebührensatzung	3
I. Reihengrabstätten	3
II. Gemischte Grabstätten.....	3
III. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten	3
IV. Ausheben und Schließen der Gräber	4
V. Anbringen eines Grabschildes bei einer pflegefreien Bestattung	5
VI. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen	4
VII. Pflegepauschale bei vorzeitiger Einebnung einer Grabstätte vor Ablauf der Ruhefrist	5
VIII. Einebnungsgebühr	5
IX. Benutzung der Leichenhalle	4

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung der Einrichtung des Friedhofswesens und ihrer Anlagen werden Benutzungsgebühren erhoben. Die Gebührensätze ergeben sich aus der Anlage zu dieser Satzung.

§ 2 Gebührensschuldner

Gebührensschuldner sind:

1. Bei Bestattungen die Personen, die nach § 9 Bestattungsgesetz verantwortlich sind, und der Antragsteller,
2. bei Umbettungen und Wiederbestattungen der Antragsteller.

§ 3 Entstehung der Ansprüche und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenschuld entsteht mit der Inanspruchnahme der Leistungen nach der Friedhofssatzung, bei antragsabhängigen Leistungen mit der Antragstellung.
- (2) Die Gebühren werden innerhalb von 14 Tagen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids fällig.

§ 4 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Friedhofsgebühren vom 23.08.2012 außer Kraft.

Ulmen, den 04.09.2025

gez. Thomas Kerpen

Stadtbürgermeister

Anlage zur Friedhofsgebührensatzung

I. Reihengrabstätten

1. Überlassung einer Reihengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 1 und 2 der Friedhofssatzung für Verstorbene
 - a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr 100,00 Euro
 - b) vom vollendeten 5. Lebensjahr ab 800,00 Euro
2. Überlassung einer Urnenreihengrabstätte an Berechtigte nach Nr. 1 300,00 Euro
3. Überlassung einer pflegefreien Urnengrabfläche an Berechtigte nach Nr. 1 1.500,00 Euro
4. Überlassung einer pflegefreien Erdgrabfläche an Berechtigte nach Nr. 1 3.000,00 Euro
5. Bei Überlassung einer Grabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 3 der Friedhofssatzung wird ein Aufschlag zur Gebühr in Höhe von 100 v.H. erhoben, über diesen Aufschlag wird eine privatrechtliche Vereinbarung geschlossen.

II. Gemischte Grabstätten

- Überlassung einer Urnengrabstätte an Berechtigte nach § 2 Abs. 1 und 2 in einer bereits bestehenden Reihengrabstätte für Erdbestattung 450,00 Euro

III. Verleihung von Nutzungsrechten an Wahlgrabstätten

- Verleihung des Nutzungsrechts an Berechtigte nach § 2 Abs. 2 der Friedhofssatzung für eine Doppelurnengrabstätte je Beisetzung 450,00 Euro

IV. Ausheben und Schließen der Gräber

1. Reihengräber für Verstorbene (§ 13 der Friedhofssatzung)
 - a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr 200,00 Euro
 - b) vom vollendeten 5. Lebensjahr ab 650,00 Euro
 - c) Urnenbeisetzung je Beisetzung 200,00 Euro
2. Wahlgräber (§ 14 der Friedhofssatzung)
 - a) Urnenbeisetzung, je Beisetzung 200,00 Euro
3. Bei Bestattungen und Beisetzungen an Samstagen wird ein Zuschlag berechnet von 50 v.H.

V. Anbringen eines Grabschildes bei einer pflegefreien Beisetzung

Die Kosten für die Herstellung des Grabschildes bei einer pflegefreien Beisetzung sind von den Hinterbliebenen in Höhe der tatsächlich entstandenen Kosten zu übernehmen und an die Friedhofsverwaltung zu erstatten.

VI. Ausgraben und Umbetten von Leichen und Aschen

Das Ausgraben und Umbetten von Leichen wird durch gewerbliche Unternehmen vorgenommen. Die hierbei entstehenden Kosten sind von den Gebührenschuldern als Auslagen zu ersetzen.

VII. Pflegepauschale bei vorzeitiger Einebnung einer Grabstätte vor Ablauf der Ruhefrist nach § 23 Abs. 1 der Friedhofssatzung pro Jahr

a) Erdgrabstätte	120,00 Euro
b) Urnengrabstätte	100,00 Euro

VIII. Einebnungsgebühr

Für die Grabstellen wird mit Inkrafttreten dieser Satzung seitens des Friedhofsträgers vor Überlassung einer Grabstätte eine Pauschale für das etwaige Abräumen der Grabstätten gemäß § 23 der Friedhofssatzung in folgender Höhe erhoben:

1. Einebnung einer Reihengrabstätte für Verstorbene	
a) bis zum vollendeten 5. Lebensjahr	100,00 Euro
b) vom vollendeten 5. Lebensjahr ab	300,00 Euro
2. Einebnung einer Urnengrabstätte	100,00 Euro

Wird die Grabstätte ordnungsgemäß von den Hinterbliebenen abgeräumt, kann die Pauschale auf Antrag des Verpflichteten zurückerstattet werden.

Die vorher genannte Abräumpauschale wird gemeinsam mit dem zu erlassenden Friedhofsgebührenbescheid festgesetzt.

IX. Benutzung der Leichenhalle

1. Für die Aufbewahrung	
a) einer Leiche bis zu 4 Tagen	50,00 Euro
für jeden weiteren Tag	10,00 Euro
b) einer Urne bis zu 10 Tagen	50,00 Euro
für jeden weiteren Tag	10,00 Euro
2. Reinigung nach Ausschmückung	50,00 Euro

Hinweis:

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder aufgrund der GemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind

oder

2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeindeverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.